

«Das Phantom von New York» in Chur

Chur. – Die Schüler und Schülerinnen der Churer Tanzschule Stellwerk bringen dieses Wochenende die Geschichte des «Phantoms von New York» in einer Tanzshow mit 250 Beteiligten auf die Bühne. Ein sechs Meter hohes Baugerüst dient den jungen Tänzerinnen und Sängern dabei als Ausstattung auf der Tithofbühne in Chur. (so)

Tanzschule Stellwerk: «Das Phantom von New York». Samstag, 23. November, 17 und 20 Uhr. Sonntag, 24. November, 13 und 17 Uhr. Tithof, Chur.

In Trun revoltieren die Schülerinnen

Trun. – «Bling Bling» heisst das Musiktheater-Projekt, welches die 42 Mädchen und jungen Frauen des Trunser Chor d'affons vischnaunca da Sumvitg morgen Samstag, 23. November, um 20 Uhr in der Sala da cultura in Trun uraufführen. Das Stück aus der Feder von Jürg Gautschi erzählt vom Leben im Erziehungsheim La Tuor – und vom Aufstand der dortigen Insassen. Reservationskontakt und weitere Aufführungsdaten sind unter [www.sumvitg.ch](http://www.sumvitg.ch) zu finden. (so)

Hardrock-Nacht im Churer «Palazzo»

Chur. – Die Band Iron Force hat sich laut Mitteilung mit ihren energiegeladenen Bühnenauftritten in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf in der Heavy-Metal-Szene erspielt. Am Samstag, 23. November, tritt die Coverband um 20 Uhr, im Churer «Palazzo» auf. (so)

Hommage an die Treppe der Kanti

Chur. – Das Architektur Forum Ostschweiz engagiert sich seit über 20 Jahren mit Veranstaltungen und Vorträgen für die Baukultur. Das Transportmittel dazu ist der Wettbewerb «Gutes Bauen Ostschweiz 2011 bis 2015». Die «Südostschweiz» veröffentlicht Texte des Architekturforums auf dem Online-Portal. Der neuste Beitrag widmet sich der Neugestaltung der Bündner Kantonsschule in Chur, insbesondere der neuen Verbindungstreppe. (so)



Zurück zu den Tangowurzeln

Das Tanztheater Pasión feiert sein 10-Jahr-Jubiläum mit der Produktion «Cuerpo a cuerpo», die heute in einer Woche in der Klibühni in Chur uraufgeführt wird. Im Jubeljahr widmet sich das Tanztheater ganz der Geschichte des Tangos.

Von Valerio Gerstlauer

Chur. – Eigentlich würde es heuer allen Grund geben, ausgelassen zu feiern: Seit 2003 stellt das Churer Tanztheater Pasión unter der Leitung von Lilo und Noëlle Kuhn alljährlich eine eigene Produktion auf die Beine. Doch über das Jubeljahr hat sich ein dunkler Schatten gelegt – Bandoneonist Raphael Reber, ein guter Freund und wichtiger Mitwirkender, verstarb vor einigen Monaten. Mit der aktuellen Produktion «Cuerpo a cuerpo», die ab nächstem Freitag in der Churer Klibühni zu sehen ist, gedenkt das Tanztheater Pasión nicht zuletzt Rebers Schaffen.

Die Geschichte des Tangos im Mittelpunkt

Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums besinnt sich das Tanztheater Pasión seiner Wurzeln. «Cuerpo a cuerpo» ist



Körper an Körper: Die Entwicklung des Tangos zeigen in «Cuerpo a cuerpo» Anna Yarigo und José Vazquez auf. Bild Marco Hartmann

eine Neuinszenierung der Produktion «Zwei Körper begegnen sich», mit dem sich das Tanztheater 2003 erstmals der Öffentlichkeit präsentierte. «Wie schon damals wird nun die Geschichte des Tangos und diejenige Argentiniens tänzerisch und musikalisch nacherzählt», erklärt Regisseurin Lilo Kuhn. Natürlich sei «Cuerpo a cuerpo» ganz anders inszeniert als die Produktion von damals, zudem hätten 2003 nur Frauen auf der Bühne gestanden. «Im Gegensatz zu unserer ersten Produktion sind nun auch professionelle Musiker und Tänzer involviert», verrät Kuhn. Beibehalten wurden des Weiteren die Foto- und

Videoprojektionen, die während der Tanz-, Gesangs- und Musikdarbietungen auf der Bühnenwand zu sehen waren.

Insgesamt wirken rund 20 Kulturschaffende bei der Jubiläumsproduktion mit. Darunter sind auch sechs Argentinier, von denen einige in der Region Südostschweiz leben, andere sind eigens von Argentinien nach Chur gereist. Neben Lilo und Noëlle Kuhn sind zwei weitere Personen dabei, die seit «Zwei Körper begegnen sich» Teil des Tanztheaters Pasión sind: Maskenbildnerin und Tänzerin Renata Quinter-Guetg sowie Sängerin und Schauspielerin Monica Lagomar-

sino. Ebenfalls als Sänger treten José Manzanero, Leonie Bandli und Christina Riesch in Erscheinung. Um die Live-Musik sind Alejandro Claudio Dominguez und Emiliano Adaro besorgt.

Tangotanz im Dialog mit Modern Dance

Die Entwicklung des Tangos werden die professionellen Tänzer Anna Yarigo und José Vazquez aufzeigen. Sie bringen unter anderem einen alten Tangostil auf die Bühne, der heute kaum mehr getanzt wird. Yarigo und Vazquez werden flankiert von einer ganzen Gruppe von Laientänzern aus der Region.

Tangotanz kontrastiert in «Cuerpo a cuerpo» zuweilen mit Modern Dance, den die professionelle Tänzerin Cécile Python in Bewegungen umsetzt. Wie die beiden argentinischen Tänzer Yarigo und Vazquez war Python bereits in Produktionen des Tanztheaters Pasión zu sehen.

«Zehn Jahre Tanztheater Pasión – Cuerpo a cuerpo». Premiere: Freitag, 29. November, 20.30 Uhr. Weitere Vorstellungen: Vom Samstag, 30. November, bis Sonntag, 8. Dezember, ohne Montag, 2. Dezember. Jeweils um 20.30 Uhr, sonntags um 17 Uhr. Theater Klibühni, Chur. Vorverkauf im Internet unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch).

Gratulation an den Musikpionier

Lucius Juon, der bedeutende Musikpädagoge, Organist und Dirigent feierte gestern seinen 100. Geburtstag.

Chur. – Jürg Kerle überbrachte gestern seine Glückwünsche an den Jubilar persönlich. 1983 hatte er die Leitung der Singschule Chur aus den Händen seines Lehrers Lucius Juon übernommen. Der 1913 im sankt-gallischen Balgach geborene Juon gilt als einer der wichtigsten Förderer der Bündner Musikszene. Sowohl die Gründung des Collegium Musicum Chur im Jahr 1946 als auch die Existenz der Churer Singschule gehen auf ihn zurück. Letztere hatte Juon 1948 ins Leben gerufen und gemeinsam mit seiner Frau Hanni und weiteren Musikern geleitet. Der Musikpädagoge Juon wirkte zudem lange Zeit als Kirchenchor-dirigent und Organist in der Martinskirche in Chur. 1983 wurde er mit dem Bündner Kulturpreis geehrt. (so)



Ehrerbietung an den Mentor: Jürg Kerle überbringt seinem ehemaligen Lehrer und Förderer Lucius Juon zum 100. Geburtstag Blumen und Glückwünsche. Bild Yanik Bürkli

INSERAT

Wann ist es Zeit für eine ganz persönliche Beratung?

Wenn Sie Ihre Anlageziele mit einer individuellen Strategie erreichen möchten. Nehmen Sie sich Zeit für eine umfassende Beratung: LGT Bank AG, Telefon +423 235 11 22.

LGT. Partner für Generationen. In Vaduz, Chur, Davos, Basel, Bern, Lugano, Luzern, Zürich und an mehr als 15 weiteren Standorten weltweit. [www.lgt.li](http://www.lgt.li)

